

Prof. Dr. Manfred Weinberg

Lebenslauf

Geburtsdatum: 23. Februar 1959

Geburtsort: Bonn–Bad Godesberg

Staatsangehörigkeit: deutsch

Studium | Promotion | Habilitation

- | | |
|------------------------|--|
| Oktober 1978 | Beginn des Studiums der Fächer Deutsch und Biologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn |
| Juni/Juli 1987 | Erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien Sekundarstufe II mit der Staatsexamensarbeit: <i>Thematische Erweiterungen und stilistische Zuspitzungen im Werk Hubert Fichtes</i> |
| Herbst 1987 | Beginn des Promotionsstudiums in den Fächern Germanistik (Hauptfach), Philosophie und Erziehungswissenschaft (Nebenfächer) an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn |
| Mai 1992 | Abschluss der Promotion mit der Dissertation: „ <i>Akut. Geschichte. Struktur.</i> “ oder: <i>Auf der Suche nach der verlorenen Sprache einer poetischen Welterfahrung. Hubert Fichtes Gesamtwerk als „Roman delta“ und „Geschichte der Empfindlichkeit“</i> |
| 30. April 2001 | Annahme der Habilitationsschrift <i>Das „unendliche Thema“: Erinnerung und Gedächtnis in der Literatur/Theorie</i> durch die geisteswissenschaftliche Sektion der Universität Konstanz |
| 23. Mai 2001 | Abschluss des Habilitationsverfahrens mit der Lehrbefugnis für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Allgemeine Literaturwissenschaft |
| 16. Januar 2006 | Ernennung zum außerplanmäßigen Professor durch die Universität Konstanz |

Beruflicher Werdegang

Stipendien

Juli 1989 – März 1992	Doktorandenstipendium der <i>Studienstiftung des deutschen Volkes</i>
April – Oktober 1993	Forschungsstipendium der <i>Deutschen Forschungsgemeinschaft</i> für das Projekt <i>Mnemosyne und Memoria als Funktionen von Zeit und Sprache in der Literatur(theorie)</i>
Oktober 1993 – März 1996	Postdoktoranden-Stipendium im Graduiertenkolleg <i>Theorie der Literatur und Kommunikation</i> an der Universität Konstanz

Arbeitsstellen

April 1996 – Ende März 2001	Wissenschaftlicher Koordinator des Sonderforschungsbereichs 511 <i>Literatur und Anthropologie</i> an der Universität Konstanz
Mai 2001 – September 2003	Koordinator des <i>Forschungszentrums für den wissenschaftlichen Nachwuchs</i> an der Universität Konstanz
Oktober 2003 – September 2004	Ergänzungsvertretung des Lehrstuhls von Prof. Dr. Albrecht Koschorke an der Universität Konstanz
Oktober 2004 – Juli 2006	Vertretung des Lehrstuhls von Prof. Dr. Gerhart von Graevenitz an der Universität Konstanz
August 2006 – August 2010	Ergänzungsvertretung des Lehrstuhls von Prof. Albrecht Koschorke an der Universität Konstanz
ab 1. September 2010	Professor für neuere deutsche Literaturwissenschaft am Lehrstuhl für germanische Studien, Karls-Universität Prag (als DAAD-Langzeitdozent)

Weitere Tätigkeiten:

Oktober 1994 – Oktober 1995	Vertreter der StipendiatInnen des Graduiertenkollegs <i>Theorie der Literatur und Kommunikation</i> an der Universität Konstanz
April 1996 – März 2001	Beratendes Mitglied des Vorstands sowie des Rats des SFB 511 <i>Literatur und Anthropologie</i>
Herbst 1996 – Frühjahr 2001	Mitglied des Auswahlausschusses des Konstanzer Graduiertenkollegs <i>Theorie der Literatur und Kommunikation</i>

Herbst 1997/Frühjahr 1998	Mitglied der Kommission zur Vorbereitung des Verlängerungsantrags 1999–2001 des SFB 511 <i>Literatur und Anthropologie</i>
März / April 1999	Vierwöchige Gastdozentur an der Tongji-Universität, Shanghai, Volksrepublik China
Herbst 1999/Frühjahr 2000	Mitglied der Kommission zur Vorbereitung des Verlängerungsantrags 2002–2004 des SFB 511 <i>Literatur und Anthropologie</i>
Winter 2001/02	Mitarbeit an der Erstellung eines DFG-Antrags auf Neueinrichtung eines kulturwissenschaftlichen Graduiertenkollegs zum Thema <i>Die Figur des Dritten</i> an der Universität Konstanz
Januar – Dezember 2002	Zusammen mit Gerhart von Graevenitz und Stefan Rieger: Teilprojektleiter im Rahmen des SFB 511 <i>Literatur und Anthropologie</i> , Teilprojekt <i>Entstehung und Ordnung anthropologischer Diskurse der Moderne</i>
Seit Januar 2003	Mitglied des Auswahlausschusses des Konstanzer Graduiertenkollegs <i>Die Figur des Dritten</i>
Oktober 2004 – April 2007	Vorsitzender der Studiengangskommission <i>Deutsche Literatur</i>
Januar 2005 – April 2007	Vorsitzender der Studiengangskommission <i>Literatur – Kunst - Medien</i>
Februar 2005	Mit Antragsteller bei der Verlängerung des Konstanzer Graduiertenkollegs „Die Figur des Dritten“
März 2005	Vierwöchige Gastprofessur an der Karls-Universität, Prag
Oktober 2005	Vierwöchige Gastprofessur an der Karls-Universität Prag
Oktober 2006	Vierwöchige Gastprofessur an der Karls-Universität Prag
März 2007	Vierwöchige Gastprofessur an der Karls-Universität Prag
März 2008	Vierwöchige Gastprofessur an der Karls-Universität Prag
März 2009	Vierwöchige Gastprofessur an der Karls-Universität Prag
Oktober 2009	Vierwöchige Gastprofessur an der Karls-Universität Prag
März 2010	Vierwöchige Gastprofessur an der Karls-Universität Prag

seit Juni 2010

Mitglied der Kommission für germanistische
Doktoratsprüfungen (Literaturwissenschaft) an
der Palcky-Universität Olmütz / Univerzita
Palckého Olomouci (Tschechische Republik /
Česká Republica)

Außeruniversitäre Tätigkeiten:

Juli 1998 – Juli 2000

Präsident der *Theaterfreude Konstanz e.V.*, des
Fördervereins des Konstanzer Stadttheaters

November 1999 – Januar 2000

Mitglied der Findungskommission für einen
neuen Intendanten am Stadttheater Konstanz